



## Statements zum gescheiterten Volksentscheid

**Franziska Giffey**, Regierende Bürgermeisterin und Landesvorsitzende der SPD-Berlin: *„Der Volksentscheid zur Änderung des Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetzes war nicht erfolgreich. Das zeigt, dass auch die Mehrheit der Berlinerinnen und Berliner sieht, dass die Forderungen des Volksentscheides nicht umsetzbar gewesen wären – auch nicht, wenn sie in ein Gesetz gegossen sind.*

*Zugleich sind und waren wir uns mit den Initiatoren und den Unterstützern des Volksentscheides einig darin, dass der Kampf gegen den Klimawandel eine unserer zentralen politischen Aufgaben ist. Wir wissen um die Dringlichkeit, auch wenn der Volksentscheid nicht die notwendige Zustimmung erfahren hat.*

*Als Land Berlin bekennen wir uns weiterhin zum Klimaschutzabkommen von Paris. Wir arbeiten dafür, dass Berlin schnellstmöglich vor 2045 klimaneutrale Stadt wird. Unser Berliner Energiewendegesetz ist bereits heute eines der ehrgeizigsten Klimaschutzgesetze Deutschlands und geht über die Bundes- und EU-Ziele zur Klimaneutralität und zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen hinaus. Das bedeutet nicht, dass wir dort, wo wir schneller und ambitionierter sein können, nicht auch so handeln werden. Bis 2030 werden wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen um mindestens 70% im Vergleich zu 1990 reduzieren und unsere Anstrengungen für eine klimafreundliche und lebenswerte Stadt der Zukunft fortwährend anpassen und ausbauen.*

*Das schaffen wir mit weitreichenden Maßnahmen: Mit aller Kraft werden wir die energetische Gebäudesanierung vorantreiben, erneuerbare Energien ausbauen und bestehende Förderprogramme, wie Solar Plus, verbessern.*

*Klar ist: Die Auswirkungen des Klimawandels treten auch in Berlin immer gravierender zu Tage. Deshalb wird die Bewältigung der Klimakrise auch für jede künftige Landesregierung eines der zentralen Themen sein und als Querschnittsaufgabe hohe Priorität haben.“*

## Berlin sagt Ja zum Klimaschutz – aber Nein zu falschen Versprechen

Zum gescheiterten Klimavolksentscheid erklärt **Stefan Evers**, Generalsekretär der Berliner CDU:

*„Der Klima-Volksentscheid ist gescheitert. Berlin sagt Ja zum Klimaschutz - aber Nein zu falschen Versprechen. Die Berliner wissen: Dem Klima wäre mit unrealistischen Zielen oder unbezahlbaren Gesetzen nicht geholfen. Wichtig ist entschlossenes Handeln, um unsere bundesweit ambitioniertesten Klimaziele schnellstmöglich zu erreichen.*

*Das Scheitern des Volksentscheides ändert nichts daran, dass Klimaschutz eines der wichtigsten Themen für die Landespolitik bleibt.*

*Eine CDU-geführte Landesregierung wird das Tempo beim Klimaschutz deutlich anziehen und mit massiven Investitionen in energetische Sanierungen und moderne Infrastruktur den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in unserer Stadt wesentlich reduzieren.“*

Von den Grünen liegt zur Stunde noch kein Statement vor.